

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Gemeinderat

Schkopau, 08. 11.2016

Sitzung am: 01.11.2016
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 18. Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil) am 25.08.2016
- TOP 5. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 19. Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil) am 20.09.2016
- TOP 6. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Erörterung des Sachstandes zum Gärrestebecken in der Gemarkung Ermlitz aus Sicht der Bürgerinitiative und der Gemeindeverwaltung
- TOP 11. Aufstellung der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 3.1 "Industriestandort Schkopau" OT Schkopau
- TOP 12. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 10/3 "An der Straße nach Großkugel" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- TOP 13. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3 "Am Weißdornbusch" der Gemeinde Schkopau im OT Lochau
- TOP 14. 1. Änderung zur Sondernutzungssatzung der Gemeinde Schkopau vom 24.01.2006
- TOP 15. Neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau
- TOP 16. Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern
- TOP 17. Berufung stellvertretenden Gemeindevahlleiter für die Legislaturperiode 2014 bis 2019
- TOP 18. Neue Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Schkopau
- TOP 19. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 15 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:34 Uhr eröffnet.

Herr Rattunde erscheint um 18:34 Uhr im Sitzungsraum. Es sind 16 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

Frau Karin Würden aus Ermlitz, Hieronymus-von-Bose-Str. 10, hat 2 Anliegen:

1. Wieso hat es 3 Jahre gedauert, dass der Widerspruch zur rechtswidrigen Errichtung des Gärrestbeckens erst jetzt geprüft wurde. Wie kann Herr Richter von der Gemeinde unterstützt werden?
2. Zum Bauvorhaben „Am Wachtberg“ würde interessieren, wie hoch der Eigenanteil der Bürger und wie hoch der Anteil der Gemeinde ist.

Herr Wanzek erscheint um 18:38 Uhr im Sitzungsraum. Es sind 17 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

Zum 1. Anliegen wird Frau Würden auf TOP 10 verwiesen. Zum 2. Anliegen informiert Herr Weiß, dass zu jedem Straßenabschnitt in Ermlitz eine Bürgerversammlung stattgefunden hat, in welcher erläutert wurde, mit wieviel Beiträgen die Bürger nach Straßenausbaubeitragssatzung zu rechnen haben. Herr Wanzek informiert, dass die H.-v.-Bose-Str. im letzten Jahr hätte gebaut werden sollen und um ein Jahr verschoben wurde. Deshalb wurden die Bürger nicht noch einmal zu einer Versammlung eingeladen. An den Berechnungen hat sich nichts geändert.

Den Bürgern wird empfohlen, sich in der Sprechstunde des Ortsbürgermeisters kundig zu machen.

Die Einwohnersprechstunde wird um 18:44 Uhr beendet.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 18. Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil) am 25.08.2016

Die Niederschrift zur 18. Sitzung wird ohne Einwendungen festgestellt.

TOP 5. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 19. Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil) am 20.09.2016

Die Niederschrift zur 19. Sitzung wird ohne Einwendungen festgestellt.

TOP 6. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung sind folgende Beschlüsse zu fassen:

- TOP 22: Grundstücksangelegenheit OT Schkopau

Es besteht Einstimmigkeit über die Behandlung der Tagesordnung mit der Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Haufe führt aus:

- Zum Abstimmungsergebnis vom 20.09.2016 der 1. Änderung der Hauptsatzung gibt es einen Hinweis der Kommunalaufsichtsbehörde, dass der Beschluss als nicht gefasst betrachtet wird, da er nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erzielte.
- Die zweite Änderung der Geschäftsordnung ist ausgefertigt und bekannt gemacht worden.
- Der Brandschutzbedarfsplan und die Risikoanalyse sind ebenfalls bekannt gemacht worden.
- Der Entwurf der Haushaltssatzung wird in den Ausschüssen diskutiert.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

- Die „Satzung zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen“ und die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen“ treten zum 01.01.2017 in Kraft.
- Der Beschluss für eine überplanmäßige Ausgabe für den Hochwasserschutzdamm Hohenweiden wurde aufgehoben und ein neuer Beschluss über die Summe von 120 T€ gefasst.
- Die Stellvertreterfunktion des Wahlverantwortlichen zur Bundestagswahl wurde geregelt.
- Im nichtöffentlichen Teil wurde über die Aufnahmeverhandlungen mit freien Trägern für die Übernahme von Kindereinrichtungen sowie über Grundstücksangelegenheiten in Röglitz und Wallendorf berichtet.
- Zurückliegend wurde eine Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe (Realisierung Bushaltestelle zwischen Röglitz und Raßnitz) getroffen. Es wurde entschieden, aus dem Vorhaben „Leverkusenstraße OT Schkopau“ 15 T€ vorerst wegzunehmen und später wieder zuzuführen, so dass die Bushaltestellen damit realisiert werden können. Die Ausgabe ist notwendig, da die Verkehrsbehörde die Gemeinde bereits mehrfach angemahnt hat, einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen.

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Haufe führt aus:

- Der Beschluss zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau wurde durch die Kommunalaufsichtsbehörde als nicht gefasst betrachtet, da keine Mehrheitsentscheidung getroffen wurde (13 Ja-Stimmen statt der erforderlichen 15). Das Thema wird neu auf die Tagesordnung des nächsten Gemeinderates gesetzt.
- Die Firma eno energy hat ihren Antrag zur Errichtung einer Windfarm in Raßnitz zurückgezogen.
- Der im Ministerium für Bildung eingereichte Demografie-Check für eine nachhaltige Bestandssicherheit der Grundschule Raßnitz ist positiv bewertet worden.
- Zur multifunktionalen Nutzung von Deichverteidigungswegen möchte das LHW, dass die Gemeinde bestimmte Verkehrssicherungsaufgaben übernimmt. Vorrang hat dabei das Stück „Alte Elster“ bei Burgliebenau. Die Gremien werden entsprechend einbezogen.
- Der Präsident des LVA hat mitgeteilt, dass das Planfeststellungsverfahren für den Wallendorfer See bis Ende 2016 abgeschlossen sein wird.

TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Bedemann berichtet zum Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 04.10.2016:

Der Ausschuss hat als erster die Haushaltsdiskussion 2017 eröffnet. In deren Vorbereitung wurde ein umfangreicher Fragenkatalog in der Verwaltung eingereicht, der in der Sitzung beantwortet wurde.

Herr Gasch berichtet zum Bau- und Planungsausschuss vom 11.10.2016:

Im Ausschuss wurde die Haushaltsdiskussion fortgesetzt. Weiter wurde über die Verschiebung von Baugrenzen, den B-Plan „An der Straße nach Großkugel“ sowie eine Grundstücksangelegenheit im OT Schkopau beraten.

Herr Haufe informiert über die Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses vom 20.10.2016:

In der Haushaltsdiskussion 2017 wurde über Maßnahmen im IT-Bereich beraten. Weitere Themen der Sitzung waren die Annahme von Spenden sowie die Änderung des Verwendungszweckes einiger Spenden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Herr Wanzek berichtet zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 25.10.2016:

Auch in diesem Ausschuss wurde die Haushaltsdiskussion 2017 fortgeführt. Die Verwaltung hat 252 Änderungen vorgeschlagen. Grund dafür ist der geringe Überschuss nach Modellrechnungen zum FAG sowie höhere Belastungen durch die Eröffnungsbilanz. Nach jetzigem Stand wird ein Jahresergebnis von 9,5 T€ erwartet. Man hat sich im Ausschuss ausgiebig mit der Eröffnungsbilanz beschäftigt, welche mit der nächsten Haushaltssatzung beschlossen werden soll. Ein weiteres Thema war die Haushaltsrealisierung 2016.

Herr Pomian informiert über den Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus vom 26.10.2016:

Der Ausschuss hat sich ausschließlich mit dem Haushaltsplanentwurf 2017 beschäftigt und dem vorliegenden Entwurf mit seinen Änderungsvorschlägen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Pötzsch, Vertreter der Gemeinde im WAZV Saalkreis, informiert, dass er vom Vorsitzenden des Stadtrates Landsberg angeschrieben wurde, um einer Änderung der Verbandssatzung hinsichtlich einer 6-wöchigen Ladungsfrist zuzustimmen. Er selbst sieht sich nur an die Beschlüsse des Gemeinderates Schkopau gebunden und wird dem Anliegen nicht folgen.

Herr Kirchhoff berichtet rückblickend aus der Sitzung des ZWA Bad Dürrenberg vom 28.09.2016, dass für Wallendorf und Luppenau nichts beraten und keine Entscheidungen getroffen wurden.

Herr Haufe berichtet zur Sitzung der mitz-Gesellschafterversammlung am 25.10.2016:

Der Jahresabschlussbericht und der Bericht über die Abschlussprüfung 2015 wurden bestätigt und die Geschäftsleitung entlastet. Es wurde über das laufende Geschäftsjahr und beabsichtigte Präzisierungen des Gesellschaftervertrages informiert. Der Förderkreis mitz wählt am 06.12.2016 einen neuen Vorstand.

TOP 10. Erörterung des Sachstandes zum Gärrestebecken in der Gemarkung Ermlitz aus Sicht der Bürgerinitiative und der Gemeindeverwaltung

Herr Volkhard Richter (Bürgerinitiative Ermlitz/Am Wachtberg – Sprecher zum Thema Erdbecken) hat in einer Tischvorlage seinen Standpunkt dargelegt:

Der Gemeinderat wird darin gebeten, alle zur Verfügung stehenden Mechanismen anzuwenden, damit der Landkreis alle Kosten, die im Zusammenhang mit dem Widerspruch und dem Eilantrag stehen, als alleiniger Verursacher übernimmt (ca. 9 T€). Der wesentlichste Anteil fällt auf eine gutachterliche Stellungnahme, die der Verwaltungsrichter beim TÜV Hannover in Auftrag gegeben hat und deren Nichtverwendbarkeit nachgewiesen wurde.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises soll die Ersatzmaßnahme gegen den Beschluss des Gemeinderates über 5 T€ zur Deckung der erwarteten Rechtskosten als rechtswidrig zurücknehmen.

Herr Haufe teilt diesen Standpunkt nicht, er legt dar, dass die Stellungnahme der Gemeinde Schkopau ist als Geschäft der laufenden Verwaltung behandelt wurde. Die politische Auffassung im Gemeinderat und rechtlichen Regelungen für die Verwaltung liefen hier auseinander. Es lagen keine entsprechenden rechtlichen Gründe vor, das gemeindliche Einvernehmen zu versagen. Herr Haufe schildert aus Sicht der Verwaltung die Vorgänge. Er sieht keine Möglichkeit, Kosten des Verfahrens durch die Gemeinde zu übernehmen. Ob der Landkreis die Forderungen übernimmt, zweifelt er an.

Herr Wanzek schildert aus Sicht des Ortschaftsrates die Vorgänge. Zur Unterstützung hat dieser entschieden, der BI die Möglichkeit einzuräumen, in Gemeinderäumen zu tagen, ohne auf Formalien zur Nutzung gemeindeeigener Grundstücke zu achten. Dass der Betreiber nun aufgefordert wurde, das Erdbecken stillzulegen ist erfreulich. Es bleibt jedoch abzuwarten, was er in Zukunft macht. Erfreulicher

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Nebeneffekt ist, dass der Ortschaftsrat jetzt von der Gemeindeverwaltung mehr auf den Tisch bekommt, was rechtlich nicht nötig, politisch jedoch gewollt ist.

Herr Teske meint, dass man sich mit juristischen Spitzfindigkeiten versucht herauszureden, als klar wurde, dass die Nutzung des Erdbeckens juristisch fehlerhaft ist. Die Verwaltung versucht sich selbst zu schützen, „rückt sich ins rechte Licht und lässt die Bürger im Regen stehen.“ Er möchte nicht, dass die Bürger „auch noch zu Pegida rennen“.

Herr Pomian schildert, dass der Landkreis ein Vorhaben genehmigt hat, die Gemeinde jedoch nur bedingt und der Ortschaftsrat anfänglich gar nicht einbezogen wurden. Es hat sich herausgestellt, dass die BI nicht ganz unrecht hatte. Fehler sollten auch eingestanden werden. Der Gemeinderat sollte die Entscheidung treffen, dass der Landkreis in die Pflicht zu nehmen sei. Wenn die Gemeinde mit Schuld hat, muss auch sie dafür gerade stehen.

Herr Lehmann stimmt ihm zu, man soll mit aller Konsequenz vorgehen.

Frau Müller äußert, hier gehe es um Moral und Anstand. Herr Richter darf nicht auf den Kosten sitzen bleiben.

Herr Specking schließt sich dieser Meinung an. Das Mindeste, was man erwarten kann, ist eine Entschuldigung.

Frau Mohr sieht sich außerstande, eine Einschätzung abzugeben, da ihr das fachliche Wissen fehle.

Frau Müller schlägt vor, dass der Gemeinderat eine Delegation in den Kreistag entsendet und die Problematik dort darstellt.

Herr Sachse verweist darauf, dass Fragen im Kreistag vom Landrat immer schriftlich beantwortet werden.

Herr Haufe meint, bei allem Verständnis und Emotionen, dass einige Dinge durcheinander geworfen werden. Die 3 Eilanträge von Herrn Richter zu seinem Widerspruch wurden abgewiesen. Das LVA hat die Rücknahme des Widerspruchs empfohlen und für den Fall der Nichtrücknahme die kostenpflichtige Abweisung angedroht.

Herr Teske bringt zum Ausdruck, dass dem Gemeinderat der Antrag auf Bezuschussung der Sachverständigenkosten erneut vorgelegt werden soll, da sich die Sachlage geändert hat. Die Verwaltung möge eine Spendenaktion über den SELA-Kurier initiieren, um das Engagement der Bürger zu würdigen. Er bittet den Gemeinderat und die Verwaltung, sich zu beteiligen.

Herr Haufe entgegnet, dass die Verwaltung keinen solchen Aufruf starten wird. Es ist nicht ausgeschlossen, einen eingebrachten Antrag zu verhandeln. Er erinnert jedoch daran, dass die Entscheidung des Gemeinderates damals im Wege der Ersatzvornahme aufgehoben wurde.

Herr Pomian ist der Meinung, dass eine Vorsprache im Kreistag nicht zielführend ist, eher ein Gespräch zwischen Landrat und Verwaltung der Gemeinde. Diese Meinung wird auch vom ehemaligen Kreistagsmitglied Andreas Rattunde vertreten.

Der Vorschlag von Herrn Sachse, ein Gespräch zwischen ihm als Gemeinderatsvorsitzender mit dem Landrat zu führen ohne Beteiligung der Fraktionen, wie von Herrn Teske vorgeschlagen, wird mehrheitlich vom Gemeinderat unterstützt.

Herr Volkhard Richter wird gebeten, alle Kosten detailliert aufzulisten (wofür wurden wann welche Gelder bezahlt).

TOP 11. Aufstellung der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 3.1 "Industriestandort Schkopau" OT Schkopau Vorlage: III/118/2016

Herr Weiß führt aus:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Die PHILIPPINE Technische Kunststoffe GmbH möchte die bestehende Halle auf einer Fläche außerhalb des Baufensters im B-Plan 3.1 erweitern. Die Planung sieht einen Anbau mit 28 mal 62 Metern vor. Aus technologischer Sicht ist kein anderer Standort möglich.

Am 11.10.2016 hat der Bau- und Planungsausschuss empfohlen, die 4. vereinfachte Änderung durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2016 die Aufstellung der vierten vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“.

Die Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren. Demnach wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen, da sich die Aufstellung der vierten vereinfachten Änderung des Bebauungsplans nicht wesentlich auf das Plangebiet und die Nachbargebiete auswirkt.

Weiterhin wird i.S.d. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 10/3 "An der Straße nach Großkugel" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB Vorlage: III/119/2016

Herr Weiß führt aus:

Anknüpfend an die Satzungsfassung vom April 2008 soll das Verfahren mit vergrößertem Geltungsbereich fortgeführt werden, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, die es dem ansässigen Handwerksbetrieb ermöglichen, sein Gewerbe in dem Plangebiet gesichert zu betreiben. Die Fläche ist im gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Schkopau nicht als gewerbliche Baufläche ausgewiesen, wurde jedoch im Entwurf zur 2. Ergänzung und 2. Änderung des Flächennutzungsplans vom März 2016 bereits als Gewerbegebiet aufgenommen.

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.10.2016 empfohlen, den 2. Entwurf sowie die Offenlage des Plans zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2016 den 2. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 10/3 „An der Straße nach Großkugel“ in der Fassung vom September 2016. Weiterhin billigt er die Begründung einschließlich Umweltbericht gleichen Datums. Der Gemeinderat

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

beschließt die Offenlage des Plans und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Dabei wird der Öffentlichkeit vom 14. November 2016 bis einschließlich 16. Dezember 2016 während folgender Zeiten im Bauamt der Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau die Gelegenheit gegeben, den 2. Entwurf des Bebauungsplans mit Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen einzusehen und Stellungnahmen abzugeben:

| | |
|------------------------|--|
| montags und mittwochs: | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 14.00 Uhr |
| dienstags: | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| donnerstags: | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| sowie freitags: | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr. |

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.

Das Büro StadtLandGrün wird beauftragt, die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/ Nachbargemeinden zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3 "Am Weißdornbusch" der Gemeinde Schkopau im OT Lochau Vorlage: III/113/2016

Herr Weiß führt aus:

Die Gemeinde Schkopau hat 15 Stellungnahmen bei Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Entwurf vom März 2015 der 1. vereinfachten Änderung des B- Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ angefordert. Davon sind 13 eingegangen. Zu 3 Stellungnahmen ist eine Abstimmung bzw. Beschlussfassung notwendig, die wie folgt gegeben werden:

| | | |
|-----------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Laufende Nr. 1 | | |
| <i>Ja-Stimmen: 18</i> | <i>Nein-Stimmen: 0</i> | <i>Enthaltungen: 0</i> |
| 2. Laufende Nr. 3b | | |
| <i>Ja-Stimmen: 18</i> | <i>Nein-Stimmen: 0</i> | <i>Enthaltungen: 0</i> |
| 3. Laufende Nr. 4 | | |
| <i>Ja-Stimmen: 18</i> | <i>Nein-Stimmen: 0</i> | <i>Enthaltungen: 0</i> |

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2016 die Abwägung vom August 2016, welche die Stellungnahmen der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden behandelt, die im Rahmen des vereinfachten Verfahrens zur Aufstellung der 1. Änderung des B- Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ im Ortsteil Lochau eingegangen sind.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Behörden, die sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt die 1. vereinfachte Änderung des B- Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ im Ortsteil Lochau in der Fassung vom August 2016 nach § 10 BauGB als Satzung.

Die Kurzbegründung in der Fassung vom August 2016 sowie der Parzellierungsplan auf der Grundlage der aktuellen Vermessung vom Mai 2016 werden gebilligt.

Das Bauamt der Gemeinde Schkopau wird beauftragt, den Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des B- Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. 1. Änderung zur Sondernutzungssatzung der Gemeinde Schkopau vom 24.01.2006 Vorlage: IV/109/2016

Herr Schmidt führt aus:

Die Beschlussfassung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus beraten und dem Gemeinderat empfohlen.

Herr Rattunde fragt, ob die Frage der Ordnungswidrigkeiten geklärt ist. Herr Schmidt meint, dass bei entsprechenden Sachverhalten im gesetzlich vorgegebenen Rahmen unterschiedlich gehandelt werden kann.

Herr Teske bemerkt, dass für den OT Döllnitz in der Anlage widersprüchliche Aussagen zur Realität enthalten sind. Dazu meint Herr Bedemann, dass die Anlage an sich mit der Satzung nichts zu tun hat, der von Herrn Teske genannte Sachverhalt jedoch überprüft werden sollte.

Frau Mohr wünscht die Aufnahme von Schaukästen als Ergänzung für den OT Korbetha.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2016 die 1. Änderung zur Sondernutzungssatzung der Gemeinde Schkopau vom 24.01.2006.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau Vorlage: IV/110/2016

Herr Schmidt führt aus:

Der Ordnungsausschuss hat sich mit der Satzung auseinandergesetzt und diese in seiner Sitzung am 30.08.2016 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

In der neuen Baumschutzsatzung wird in „Anlage 1“ die „1“ gestrichen.

Herr Teske würde sich wünschen, für eine bessere Übersicht und Vergleichbarkeit Änderungen im Dokumententwurf farbig zu kennzeichnen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2016 die neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 16. Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern Vorlage: IV/111/2016

Herr Schmidt führt aus.

Seit mehreren Jahren wird durch die Einwohner der Gemeinde Schkopau die Möglichkeit in Anspruch genommen, zugelaufene wilde und herrenlose Katzen und Kater durch einen Tierarzt kastrieren zu lassen.

Im Jahr 2015 wurden dafür 348,81 € zur Verfügung gestellt, im Jahr 2016 bis dato 518,37 €.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2016 die Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17+ Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 17 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 1 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 17. Berufung stellvertretenden Gemeindevahlleiter für die Legislaturperiode 2014 bis 2019 **Vorlage: IV/113/2016**

Herr Schmidt führt aus:

Mit Beendigung seines Dienstverhältnisses von Herrn Mathias Wild in der Gemeinde Schkopau im Februar 2016 ist auch die Funktion des stellvertretenden Gemeindevahlleiters wieder neu zu besetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Schkopau beruft in seiner Sitzung am 01.11.2016 Herrn Tino Schneider zum stellvertretenden Gemeindevahlleiter für die Legislaturperiode 2014 bis 2019. Gleichzeitig wird Herr Mathias Wild als stellvertretender Gemeindevahlleiter abberufen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 18. Neue Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Schkopau **Vorlage: IV/114/2016**

Herr Schmidt führt aus:

Auf der Grundlage von mehreren Hinweisen und Vorschlägen der SPD-Fraktion erfolgte eine Überarbeitung der bisherigen Gefahrenabwehrverordnung. In der Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus am 30.08.2016 wurde der Entwurf diskutiert und beraten.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

Herr Teske bemerkt, dass im Dokumententwurf auf § 12 sogleich § 14 folgt. Eine redaktionelle Änderung sollte vorgenommen werden. Auch äußert er wieder die Bitte, Änderungen gegenüber dem alten Dokument in Zukunft farblich zu kennzeichnen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 01.11.2016 die neue Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Schkopau.

Abstimmungsergebnis:

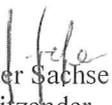
| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 28 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 17 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 19. Anfragen und Anregungen

- Herr Gasch informiert zum Stand der Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR.
- Herr Sachse erinnert, dass die nächste Gemeinderatssitzung im Dezember bereits um 17:30 Uhr beginnen soll. Er bittet die Gemeinderäte per E-Mail mitzuteilen, ob dies möglich sei.
- Frau Müller hat eine Petition für schönere Spielplätze in der Gemeinde Schkopau gesehen und fragt, was es damit auf sich hat. Herr Haufe antwortet, dass dies auf Eigeninitiative einer Familie aus Schkopau entstanden ist. Es wurde eine Unterschriftensammlung für den Spielplatz Ecke Königsborn gemacht. Frau Pippel ergänzt, dass dies im Ortschaftsrat beraten wird.
- Herr Wanzek fragt, ob zur Line 5 und der HAVAG neue Erkenntnisse vorliegen. Herr Haufe berichtet, dass über den Verlauf der Verhandlungen und über Zwischenergebnisse Stillschweigen vereinbart wurde.
- Frau Mohr fragt, wie mit den Änderungslisten für den HH-Planentwurf umgegangen wird. Herr Haufe erläutert, dass bis zur nächsten Finanzausschuss-Sitzung mit den Änderungslisten gearbeitet wird. Danach werden sie in das Dokument integriert und der Plan in Druck gegeben.

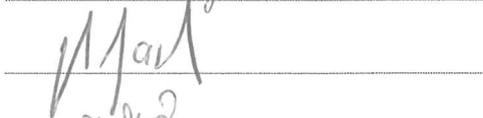
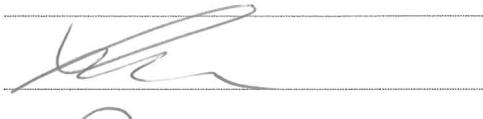
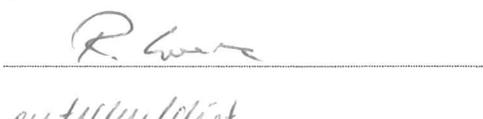
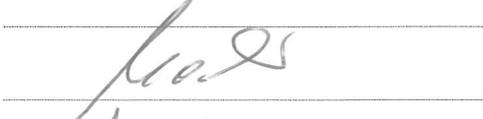
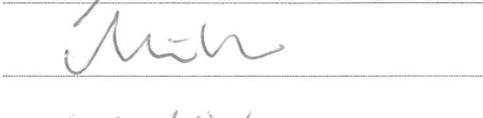
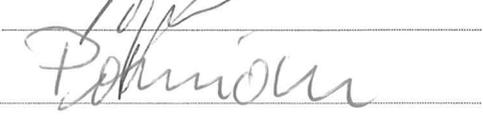
Herr Sachse beendet um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

**Niederschrift
über die 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

| Name | Unterschrift |
|--|--|
| Vorsitz | |
| Günter Sachse SPD |  |
| Bürgermeister im Gemeinderat | |
| Andrej Haufe CDU |  |
| Mitglied | |
| Lutz Bedemann SPD |  |
| Norbert Berghoff CDU / FWG / FDP / KTV | <i>entschuldigt</i> |
| Dieter Felsch CDU / FWG / FDP / KTV | <i>entschuldigt</i> |
| Andreas Gasch CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| Annamari Gellert DIE LINKE / GRÜNE |  |
| Ingo Hermann CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| David Jahnel CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| Bodo Joost CDU / FWG / FDP / KTV | <i>entschuldigt</i> |
| Gerd Knaak CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| Gert Lehmann DIE LINKE / GRÜNE |  |
| Rainer Lorenz CDU / FWG / FDP / KTV | <i>entschuldigt</i> |
| Andreas Marx CDU / FWG / FDP / KTV | <i>entschuldigt</i> |
| Erich Meyer SPD |  |
| Elke Mohr SPD |  |
| Ulrike Müller DIE LINKE / GRÜNE |  |
| Waldemar Piotrowsky CDU / FWG / FDP / KTV | <i>entschuldigt</i> |
| Sabine Pippel CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| Hans-Joachim Pomian CDU / FWG / FDP / KTV |  |

**Niederschrift
über die 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| Günther Pöttsch | CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| Andreas Rattunde | DIE LINKE / GRÜNE <i>NR:34</i> |  |
| Carmen Rauschenbach | SPD | <i>entschuldigt</i> |
| Bernhard Riesner | CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| Helmut Schuchert | CDU / FWG / FDP / KTV | |
| Ines Seeger | SPD | <i>entschuldigt</i> |
| Michael Teske | DIE LINKE / GRÜNE |  |
| Edith Uhlmann | CDU / FWG / FDP / KTV |  |
| Patrick Wanzek | SPD <i>NR:38</i> |  |
| Ortsbürgermeister | | |
| Dana Ewald | Freie Wählergemeinschaft Schkopau <i>NR:20:25</i> |  |
| Wolfgang Specking | parteilos |  |
| Amtsleiter | | |
| Wolfgang Schmidt | |  |
| Martina Spaller | |  |
| Matthias Weiß | |  |
| stellvertretender Amtsleiter | | |
| Cornelia Jahnke | | <i>i.v. Jahnke</i> |
| Protokollant | | |
| Martina Thomas | |  |
| Verbandsmitglied | | |
| Hartmut Kirchhoff | |  |
| Dirk Schmeling | CDU | <i>entschuldigt</i> |
| Ehrhardt Schräpler | Freie Wähler/FDP/Grüne |  |

Bekanntmachung

Beschlüsse der 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.11.2016

I. Öffentlicher Teil

- GR 20 / 152 / 2016 Aufstellung der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 3.1 "Industriestandort Schkopau" OT Schkopau
- GR 20 / 153 / 2016 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 10/3 "An der Straße nach Großkugel" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- GR 20 / 154 / 2016 Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3 "Am Weißdornbusch" der Gemeinde Schkopau im OT Lochau
- GR 20 / 155 / 2016 1. Änderung zur Sondernutzungssatzung der Gemeinde Schkopau vom 24.01.2006
- GR 20 / 156 / 2016 Neue Baumschutzsatzung der Gemeinde Schkopau
- GR 20 / 157 / 2016 Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von zugelaufenen wilden, herrenlosen Katzen und Katern
- GR 20 / 158 / 2016 Berufung stellvertretenden Gemeindevahlleiter für die Legislaturperiode 2014 bis 2019
- GR 20 / 159 / 2016 Neue Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Schkopau

II. Nichtöffentlicher Teil

- GR 20 / 160 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Schkopau


Haufe
Bürgermeister


Sachse
Vorsitzender des Gemeinderates